

Verschiedene Mittheilungen.

Ausbildung in der Aufnahme astronomischer Längen- und Breitenbestimmungen.*)

Der in letzter Zeit stärker hervorgetretene Bedarf der Schutzgebiete an astronomisch geschulten Hilfskräften hat die Abhaltung eines dritten, auf die Dauer von etwa zehn Monaten berechneten Unterrichtskurses zur Ausbildung von Offizieren u. in der Aufnahme geographischer Ortsbestimmungen erforderlich gemacht. Die Leitung des Unterrichts, der am 2. Dezember v. J. an der Sternwarte der Universität Göttingen begonnen hat, ist im Einverständnis mit dem Herrn Minister der geistlichen u. Angelegenheiten wiederum dem Professor Dr. Ambronn, Observator an der Universitäts-Sternwarte, übertragen worden. Zur Theilnahme an dem Unterrichte sind vorerst Oberleutnant Marquardsen, à la suite des 2. Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 82, und die Leutnants v. Stephani, à la suite des Braunschweigischen Infanterie-Regiments Nr. 92, und Weiß, à la suite des Eisenbahn-Regiments Nr. 2, berufen worden.

Kolonial-Wirtschaftliches Komitee.

Nachdem die im Kol. Bl. 1901, S. 919, mitgetheilten Bedingungen vom Ausschuss der Deutschen Kolonialgesellschaft angenommen sind, hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees genehmigt, daß dessen Name abgeändert wird in: „Kolonial-Wirtschaftliches Komitee, wirtschaftlicher Ausschuss der Deutschen Kolonialgesellschaft.“

Aus dem Jahresbericht der Hamburger Handelskammer.

Dem „Jahresbericht der Handelskammer zu Hamburg über das Jahr 1901“ entnehmen wir nachstehenden, auf die deutsch-afrikanischen Kolonien bezüglichen Abschnitt:

„Die in den fremden Kolonien gemachten Erfahrungen haben sich auch in den deutschen bestätigt. In Kamerun haben die auf Landkonzessionen begründeten Gesellschaften bisher zu der Erschließung des Landes noch wenig beitragen können. Auch hier wird, wie im Togogebiet, nur der Bau von Eisenbahnen ins Innere eine größere Entwicklung hervorrufen können, wozu in letzterem erfreulicherweise durch den Bau der Landungsbrücke der Anfang gemacht worden ist. Das Gleiche gilt für Deutsch-Südwestafrika, wo sowohl die Mole in Swakopmund als auch die Eisenbahn von dort nach Windhoek noch nicht fertiggestellt sind und auch die Minengesellschaften ihre Untersuchungen noch nicht ganz beendet haben. Vollends hängt in Deutsch-Ostafrika die Entwicklung des Landes von dem Bau der Centralbahn ab, den der Reichstag leider bisher abgelehnt

*) Vergl. Deutsches Kolonialblatt 1901, S. 326.

hat. Da in Britisch-Ostafrika die von Nombassa ausgehende Bahn beinahe fertiggestellt ist, so ist zu befürchten, daß der Handel des nördlichen Theiles des deutschen Gebiets sich an diesen Verkehrsweg gewöhnen und dem englischen Gebiete zu Gute kommen wird, wenn nicht auch in dem unserigen bald eine Bahn gebaut wird, die den Verkehr des fruchtbaren Seengebiets nach den deutschen Küstenplätzen zieht.“

Litteratur.

W. v. Hannelen: Kreuz und Quer durchs Leben. I. Sumatra. Nr. 1.—. Wilhelm Süsserott, Berlin.

Der Verfasser, welcher viele Jahre in Ostasien, Sumatra und der deutschen Südsee zugebracht hat, schildert in diesem ersten Bändchen, das in die Abschnitte „Wie ich Tabakpflanzeur wurde“, „Lehrzeit“ und „Wanderjahre“ eingetheilt ist, seine persönlichen Erlebnisse auf der Insel Sumatra; in schlichter, anspruchsloser Form erzählt er die mancherlei Mühseligkeiten und Gefahren, die er als Sumatra-Pflanzeur durchzumachen gehabt hat. Der zweite Theil, welcher in einiger Zeit erscheinen wird, behandelt China, Kaiser Wilhelm's Land und Bismarck-Archipel.

Artarias Eisenbahn-Karte von Oesterreich-Ungarn. Nr. 220. Artaria & Co., Wien.

Die Eisenbahnen Oesterreich-Ungarns, Bosniens und der Herzegowina (mit den Balkanländern bis Konstantinopel) nach dem Stande vom Dezember 1902 finden sich wieder aufs Sorgfältigste wiedergegeben in der soeben neu erschienenen „Artarias Eisenbahn-Karte“, die außer den in Betrieb stehenden Bahnen auch die im Bau begriffenen sowie die wichtigsten projektirten Linien durch eigene Signaturen berücksichtigt. Der neuen Auflage ist wieder ein vollständiges Stationsverzeichnis beigegeben.

„Asien“, Organ der Deutsch-Asiatischen Gesellschaft, herausgegeben von Dr. Vosberg-Nelow. Hermann Paetel, Berlin. Preis pro Jahr 7,50 Mk.

Die soeben erschienene Nr. 3 dieser Zeitschrift enthält u. A. die Mittheilung, daß das in Frankreich seit dem Frühjahr des vorigen Jahres bestehende Comité de l'Asie française an die Deutsch-Asiatische Gesellschaft eine Zuschrift gerichtet hat, worin die Hoffnung und Erwartung ausgesprochen wird, daß beide Gesellschaften auf der Grundlage des gemeinsamen wissenschaftlichen Interesses Hand in Hand gehen, in einen Austausch ihrer Veröffentlichungen eintreten und sich in ihren Bestrebungen gegenseitig nach Möglichkeit fördern sollen. Die Deutsch-Asiatische Gesellschaft ist dieser freundlichen Gesinnung mit Eifer entgegengekommen, und es findet bereits ein reger Gedankenaustausch zwischen beiden Gesellschaften statt.